

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15190786
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheerer, Jana Zuname Vorname			ID: 1715190786	
Liebig, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Als meine Unterhose vom Himmel fiel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-96177-004-5 ISBN	188 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Woow Books Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Zentraldatei: 31.03.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Robert lebt mit seinem Vater in einem vollkommen ungeordneten und chaotischen Sammler-Haushalt. Durch Zufall erfährt die Nachbarin davon und rät zur Teilnahme an einer quotenorientierten TV-Show. Robert erkennt die Folgen und findet Hilfe bei seinem Freund Pelle, welcher scheinbar mit seiner großartigen Erfindung einen Ausweg aus dem Drama findet. Doch die Katastrophe folgt...

Beurteilungstext
 Roberts Vater ist das, was man allgemeinhin als einen Messie bezeichnen würde. Der Alleinerziehende sammelt alles, entsorgt nichts und ist sich bei allem Gerümpel sicher, dass man noch etwas Sinnvolles daraus machen könnte. Zum Schutz vor neugierigen Blicken hat der elfjährige Robert einen Vorhang an der Haustür installiert, der einen aufgeräumten Haushalt vortäuschen soll. Die Nachbarin Frau Winzig findet jedoch heraus, in welchem Zustand sich der Haushalt von Robert und seinem Vater befindet. Als Lösung schlägt Frau Winzig vor, Diemuth Dunst zu Hilfe zu holen, welche in ihrer TV-Show „Diemuth deichelt das“ das Leben anderer Leute „aufräumt“. Während Robert zunächst von diesem Plan angetan ist, erfährt er dann, wie die betroffenen Leute in der TV-Show gezeigt werden und hinterher Spott und Hohn von allen Seiten erfahren. Doch bevor Robert eingreifen kann, hat sein Vater den Knebelvertrag bereits unterschrieben. Robert sieht nur eine Lösung: Der Müll muss weg. Aber ohne, dass er ganz weg ist, denn das würde seinem Vater das Herz brechen. Roberts genialer Freund und Erfinder Pelle hat die Lösung: den Pellisator. Hiermit kann man Dinge in ihre Elementarteilchen auflösen, aufsaugen, digital speichern und sortieren, um sie später wieder zu materialisieren. Betrieben wird der Pellisator durch positive und negative Gedanken und Gefühle, je nachdem, ob Gegenstände eingescannt oder wieder materialisiert werden sollen. Die Erfindung arbeitet tüchtig und ihre Existenz bleibt nicht lange geheim. Zunächst funktioniert alles wunderbar, doch leider kommt es bald zur Katastrophe, bei welcher nicht nur Roberts Unterhose auf seinem Tisch im Klassenraum landet.

Als Roberts Vater nach der Trennung von seiner Frau beginnt, Ordnung und Überblick über den Haushalt zu verlieren, ist es Robert, der versucht, diese wieder herzustellen. Ihm ist bewusst, wie wichtig es ist, nach außen hin den Schein zu bewahren und auch nur er erkennt die Gefahren, welche durch die Teilnahme an der TV-Show auf seine Familie zukommen. Roberts Freund Pelle hat vor allem seine Erfindungen und den Wettstreit mit seiner Zwillingschwester um den Sieg beim Erfinderwettbewerb im Kopf. Aber er zeigt sich in jeder Situation als wahrer Freund und steht Robert bei, auch als er von seinen Lebensumständen erfährt. Robert, welcher eigentlich genug um die Ohren hat mit Erwachsenwerden und dem ersten Verliebtsein in Pelles Schwester, nimmt die Rolle des vernünftigen und vorhersehenden Erwachsenen ein. Eine Rolle, die sich sein Vater nicht in der Lage sieht zu übernehmen.

Die einzelnen Kapitel des Buches sind mit der zeitlichen Angabe „VDUHL“ (Vor der Unterhosenlandung) versehen, sodass man absehen kann, wann man sich der Katastrophe nähert. Zunächst jedoch bildet das erste Kapitel einen Einstieg und eine Vorhersage auf das Geschehen, was die Spannung auf die Ereignisse noch steigert. Ebenso geben die zwei letzten Kapitel einen runden Abschluss nach der Unterhosenlandung. Frau Winzigs Sprachbesonderheiten werden im Text mit Großbuchstaben oder Kursivschreibung hervorgehoben, so zum Beispiel ihre Ausrufe „WUNDERBAR!“ Die Idee des Buches überzeugt ebenso wie die unvorhersehbaren Wendungen und der intelligente Sprachwitz. Das Buch ist lustig und nutzt gleichsam trotzdem alle Chancen, um Roberts Situation ernst und kritisch zu

.....ungens sprachen. Das Buch ist lang und hat gleichsam mehrere als Charakter, die jeweils Charaktere sind und nicht zu betrachten.

12 Berlin **atan** Nr. **12182151**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Bjorvand,**
 Zuname Vorname

Aisato, Lisa **Bösche, Neele** **Schwedisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1812182151

Bewer- **sehr empfehlenswert**
 tung **empfehlenswert**
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Astrid Lindgren. Ihre fantastische Geschichte

Titel

Reihe

978-3-96177-007-6 **112** **18,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Woow Books **Hamburg** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglic- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Biografie**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Lindgren, Biographie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **27.02.2019**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Astrid Lindgren (1907-2002) wächst in einfachen Verhältnissen in Smaland auf und hat uns über 100 wunderbare Kinderbücher hinterlassen. Dieses Buch erzählt ihre Biographie.

Beurteilungstext
 Und noch eine Biographie über die berühmte und in jeder neuen Generation immer wieder beliebte schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren. Doch auch wenn dieses Buch keine Überraschungen bereithält – zu viel ist inzwischen über Astrid Lindgren geschrieben und 2018 auch verfilmt worden – machen die schönen Illustrationen, die Originalzitate auf jeder Seite und die leichte Erzählweise Freude beim Durchlesen und Betrachten des Buches. Chronologisch aufgebaut und mit zahlreichen Verweisen auf die von ihr geschaffenen Figuren, wird die unbeschwerte Kindheit in Näs (spielen und arbeiten), die „wilde“ Jugendphase (sie schneidet sich die Haare kurz), der Eintritt ins Berufsleben bei einer Tageszeitung, der Umzug nach Stockholm und die Trennung von ihrem Sohn Lasse beschrieben. Sehr viel Raum wird ihrem schriftstellerischen Tun eingeräumt. So wird erzählt, woher ihre vielen Ideen kommen, welche Bücher sie geschrieben hat und welche rasante Entwicklung ihre Popularität und Einwirken auf das öffentliche Leben genommen haben. Durch kursive Schriftweise werden Schauplätze (wie Junibacken oder Vimmerby), Institutionen (wie der Verlag Raben & Sjögren oder das Bar-Lock-Institut), reale und fiktive Persönlichkeiten (wie Astrids Geschwister und weitere Familienmitglieder und natürlich Karlsson vom Dach, Pippi Langstrumpf, die Brüder Löwenherz und viele andere) und weitere Besonderheiten hervorgehoben. Am Buchende findet sich eine chronologische Übersicht und eine Auflistung aller verwendeten Zitate sowie der Hinweis, woher diese stammen. Außergewöhnlich ist der aquarellistische und verträumte Malstil, der Astrid in unterschiedlichen Lebensphasen und Szenen ihres Lebens zeigt.